

# Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 24.03.2022
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	21:00 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Thomas-Müntzer-Straße 2, Saal im "Landgasthaus Zur Sonne"

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Herr Uwe Tempelhof

### Mitglieder

Herr Michael Ahlig

Herr Gerhard Blume

Herr Norbert Born

Herr Alfred Böttge

Herr Jürgen Colawo

Herr Bernhard Fleischer

Herr Walter Kampa

Herr Matthias Klenner

Herr Steffen Leder

Herr Helmut Neuweger

Herr Frank Ochsner

Herr Lars Rose

Herr René Sommer

Herr Thomas Stock

Herr André Strobach

Herr Gunter Wakan

Herr Uwe Wischalla

Herr Uwe Wollny

Herr Gerd Wyzkowski

Herr Andreas Zinke

### Verwaltungsbedienstete

Herr Lars Hesse

Frau Sabine Rathmann

Frau Yvonne Regner

Frau Claudia Renner

### Gäste

Herr Personalrat Uwe Reiche

## **Abwesend:**

### Mitglieder

Herr Karsten Patz

Herr Detlef Schade

### Verwaltungsbedienstete

Herr Steve Püchner

### Gäste

Herr Bernd Skrypek

Herr Mario Zanirato



## Protokoll:

### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte, sowie die anwesenden Einwohner, Mitarbeiter der Verwaltung und die Presse.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 21 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Verbandsgemeinderat beschlussfähig.

Die Sitzungsunterlagen gingen allen Verbandsgemeinderäten fristgerecht zu.

### zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden vorgetragen.

Folgende Änderungsanträge lagen vor:

**1. Alle Fraktionen beantragen den TOP 10, 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 von der Tagesordnung abzusetzen.**

Herr Strobach verlas den Antrag der Fraktionsvorsitzenden vom 24.03.2022, welcher dem Verbandsgemeinderatsvorsitzenden auch schriftlich übergeben wurde.

**Begründung:** Es erfolgte keine Vorberatung im Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss.

**2. Die Verwaltung beantragt den TOP 11, Übertragung der Niederschlagswasserentsorgung auf den Abwasserzweckverband von der Tagesordnung abzusetzen.**

**Begründung:** Herr Hesse sagte hierzu, dass die Gemeinde Klostermansfeld beabsichtige, das Niederschlagswasser und das Abwasser an den AZV Eisleben zu übergeben und daher ein gemeinsamer Beschluss gefasst werden möge. Im Vorfeld dazu müssen noch Gespräche mit der Kommunalaufsicht hinsichtlich der Übertragung geführt werden.

### Ausführungen und Diskussion:

#### **Zu 1. Antrag der Fraktionen**

Der **Verbandsgemeindebürgermeister** äußerte schwere Bedenken hinsichtlich der Absetzung des Nachtragshaushaltes zur heutigen Sitzung. Er begründete dies mit dem zeitlichen Verzug hinsichtlich personeller Entscheidungen im Hinblick auf die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung und den Prozessen zur Vorbereitung und Durchführung geplanter Baumaßnahmen. Dabei bezog er sich auf den schon langanhaltenden, krankheitsbedingten Ausfall des Sachbearbeiters Tiefbau, die Abordnung des Fachdienstleiters Bau / Ordnung und weitere Personalprobleme innerhalb der Verwaltung. Die Sachlage sei den Gemeinderäten seit Januar bekannt. In der Sitzung am 10. Februar wurde bereits sehr ausführlich über eine Mitteilungsvorlage zum Nachtragshaushalt diskutiert. Kernthemen waren dabei die Strukturveränderungen im Bereich Bauamt / Ordnungsamt, sowie einzelne Veränderungen bei den Bewirtschaftungskosten einzelner Gebäude und im Bereich der Baukosten für die Mehrzweckhalle in Blankenheim. Ansonsten weist der Nachtragshaushalt keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem von der Kommunalaufsicht mit Auflagen genehmigten Ursprungshaushalt auf. Die Verwaltungsleitung war davon ausgegangen, dass eine nochmalige Vorbereitung im zuständigen Ausschuss auf Grund der Dringlichkeit entbehrlich sein könnte. Bei Nichtbehandlung wird es zu erheblichem Zeitver-

zug hinsichtlich wichtiger Entscheidungen kommen. Die Vorberatung im Finanzausschuss sei laut Satzung zwar grundsätzlich, aber nicht generell notwendig. Ein Abweichen vom Grundsatz wäre bei Erkennbarkeit der zeitnahen Notwendigkeit möglich. Die Zeitschiene zur Vorberatung im Ausschuss, dem Beschluss im Verbandsgemeinderat, der Vorlage beim Landkreis und der Genehmigung durch die Kreisverwaltung bis hin zu den Handlungsmöglichkeiten der Ausschreibung, Bewerbungsphase, Bewerbungsgesprächen und Entscheidungsfindung (Kündigungsphasen eingerechnet) sei aus seiner Sicht heute nur schwer überschaubar. Im schlimmsten Fall wird ein gesamter Fachdienst bis zum Jahresende nicht mehr entsprechend arbeitsfähig sein. Herr Born bat die Gemeinderäte den Antrag nochmals zu überdenken und warb für die Diskussion und Behandlung des Nachtragshaushaltes.

**Herr Tempelhof** war auch der Meinung wie Herr Born, den TOP auf der Tagesordnung zu belassen. Er regte an, den 1. Nachtragshaushalt trotzdem in der Sitzung zu beraten. Es sollte dann entschieden werden, ob über das vorliegende Papier abgestimmt wird. Der veränderte Stellenplan und geänderte Finanzplan erfordern einen Nachtragshaushalt, bemerkte er.

**Herr Klenner** erwähnte, über den Antrag ist abzustimmen.

**Herr Strobach** erwähnte zum TOP 10 auch die Gebäudebewirtschaftungskosten.

#### **Abstimmungsergebnis zum Antrag 1:**

##### **Den TOP 10 auf der Tagesordnung stehen lassen.**

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
21	8	10	3

##### **Den TOP 10 von der Tagesordnung nehmen.**

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
21	10	8	3

***Dem Vorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt. Der TOP 10 wurde von der Tagesordnung genommen.***

#### **Zu 2. Antrag der Verwaltung**

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand nicht weiter.

#### **Abstimmungsergebnis zum Antrag 2:**

##### **Den TOP 11 von der Tagesordnung nehmen.**

Anwesend:	Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
21	21	0	0

***Dem Vorschlag wurde zugestimmt. Der TOP 11 wurde von der Tagesordnung genommen.***

***Die Tagesordnung wurde in geänderter Form festgestellt.***

#### **zu 3            Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates 10.02.2022**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden geltend gemacht.

Folgende Änderungsanträge lagen vor:

##### **1. TOP 14 der Niederschrift vom 10.02.2022**

**Herr Kampa** legte seinen Einwand dem Verbandsgemeinderatsvorsitzenden schriftlich vor. Er bat um Streichung des Satzes im TOP 14 aus der Niederschrift vom 10.02.2022:  
„Herr Kampa zweifelte, ob Herr Hesse das Bauamt leiten kann.“

**2. Herr Klenner** wollte Einwendungen gegen die letzte Niederschrift einlegen, Herr Tempelhof bat ihn diesbezüglich, die Formulierung schriftlich abzugeben, um Missverständnisse zu vermeiden und übergab ihm die betreffenden Antragsformulare.

**Bis zur Ausfertigung der Niederschrift wurde kein Antrag von Herrn Klenner eingereicht.**

**Herr Klenner** wiederholte seine Befremdung hinsichtlich des MZ – Artikels vom 08.02.22 zur Personale des Fachdienstleiters Bau / Ordnung und bemängelte abermals den Informationsfluss des Bürgermeisters zur Presse.

Herr Born erklärte nochmals den Zusammenhang des Presseartikels mit den Vorabinformationen zur Gemeinderatssitzung, und den daraus erkennbaren Schlussfolgerungen für die Redaktion - unabhängig vom Inhalt der Beschlussvorlage im nichtöffentlichen Teil.

**Der Vorsitzende** sagte, das Protokoll wird mit den Anträgen aufgearbeitet.

**Die Niederschrift ist somit genehmigt.**

#### **zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

**Herr Born** gab die Beschlüsse des Verbandsgemeinderates aus der Sitzung vom 10.02.2022 bekannt:

##### **Öffentlicher Teil:**

##### **Hygienekonzept für die Durchführung von Sitzungen des Verbandsgemeinderates und seiner Ausschüsse**

**Vorlage: VBG/BV/177/2022**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

##### **Annahme einer Sachspende**

**Vorlage: VBG/BV/172/2022**

Sachspende durch den Förderverein Freiwillige Feuerwehr Blankenheim e.V. in Höhe von 828,00 EUR zweckgebunden für die Ortsfeuerwehr Blankenheim.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

##### **Annahme einer Spende**

**Vorlage: VBG/BV/178/2022**

Spende der Firma Torsysteme Goldacker GmbH & Co. KG € für die Beschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten (Grundschulen).

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

##### **Information über Nachtragshaushalt Haushalt 2022**

**Vorlage: VBG/MV/174/2022**

Von der Mitteilungsvorlage wurde Kenntnis genommen.

##### **Nichtöffentlicher Teil:**

##### **Abordnungsersuchen**

**Vorlage: VBG/BV/175/2022**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

## **Vorübergehende Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit**

### **Vorlage: VBG/BV/176/2022**

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

## **zu 5 Bekanntgabe von Mitteilungen**

Von **Herrn Born** wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

### **1. Abschlussbericht Akteneinsichtsausschuss**

Der Bericht wird auf der Tagesordnung im nächsten Verbandsgemeinderat als MV stehen.

### **2. Flüchtlinge aus Ukraine**

Flüchtlinge aus der Ukraine sind im Landkreis Mansfelder Land angekommen und haben auch die Verbandsgemeinde erreicht. Mütter, Kinder und Jugendliche kamen am Montag nach Helbra. Die Flüchtlinge sind zurzeit in Benndorf, Klostermansfeld und Ahlsdorf untergebracht wurden.

### **3. Projekt Rad - Bus**

Hier werden die Orte Hettstedt, Mansfeld, Eisleben, Höhnstedt und die Grunddörfer angefahren, mittels Bus mit Anhänger. Es gibt dazu einen Fahrplan. Das Projekt ist eine Bereicherung für unsere Mitgliedsgemeinden.

### **4. Parkplatz GSG**

Der von unseren Mitarbeitern genutzte GSG-Parkplatz, wird in Zukunft nicht mehr gebührenfrei zur Verfügung stehen. Es wird eine monatliche Parkgebühr von 5 EURO je Mitarbeiter / Nutzer erhoben werden.

### **5. Corona Problematik**

- 3G – Zugangsregelung entfällt
- Betretungsverbot für offensichtlich Kranke Personen
- Maskenpflicht in der Zeit des Bürgerverkehrs
- Schnelltestangebot ab der 14. KW, 1 Test / Woche
- Homeoffice ist kein Pflichtangebot mehr, kann weiterhin genutzt werden
- Zutritt zur Verwaltung weiterhin nur mit Terminvereinbarung

Derzeit hat die Verwaltung große personelle Probleme, durch Corona bedingte Ausfälle.

### **6. Bürgermeisterrunde beim Landkreis**

Am 16.03.2022 fand eine Bürgermeisterrunde beim Landrat statt. Folgende Themen wurden dort angesprochen:

- Strukturwandel
- noch kein Ansprechpartner für LK MSH
- KiFöG – Kinderförderungsgesetz
- Liste Kategorisierung Touristischer Ziele

Hier wurde die Verbandsgemeinde geringfügig erwähnt. Auf Nachfrage bei Frau Ulrich wurde mitgeteilt, dass bestimmte Kriterien erfüllt werden müssen.

### **7. Info GSG**

Der AGH Auftrag (Verbesserung des optischen Erscheinungsbildes in der VBG Mansfelder Grund – Helbra) wurde unterzeichnet und in der MZ bereits erwähnt.

### **8. Administrator**

Zum Thema wird später noch berichtet.

### **9. Ärzteversorgung ländlicher Raum**

Am 21.03.2022 fand in Sangerhausen beim Landkreis ein Runder Tisch zum Thema „Ärztmangel in der Region“ statt.

- **Herr Born wird den Fraktionsvorsitzenden dazu Informationsmaterial weitergeben.**

Die vorgeschlagene Arbeitsgruppe zum Ärztemangel wurde in der Verbandsgemeinde nicht gebildet, was aber nichts mit der Wichtigkeit zu tun hat.

#### **10. Mehrzweckhalle Bankenheim**

Die MZH Blankenheim wird später noch auf der Tagesordnung stehen.

#### **11. Nächste Bürgermeisterberatung**

Hier wird der Verkauf kommunaler Grundstücke behandelt.

#### **12. Volkshochschule in Benndorf**

Die Technik und Bestuhlung in den Räumen der ehemaligen Bibliothek wurden installiert. Es gibt bereits ein Programm für Kurse. Im Kommunalanzeiger und auf unserer Internetseite geben wir Hinweise für Kurse der VHS in Benndorf.

Es gab Anmeldeprobleme zum ersten Kurs, Herr Blume konnte sich nicht anmelden, erwähnte er. Es ging wahrscheinlich anderen Interessenten auch so und der Kurs fiel aus mangelnder Beteiligung aus.

#### **13. Festakt 901 Jahre Benndorf**

Für den Festakt am 13.05.2022 wurden Einladungen an alle Bürgermeister versendet. Unser Ministerpräsident wird auch für 1 – 2 Stunden an den Feierlichkeiten teilnehmen.

#### **14. Energiepark Helbra**

Das Projekt sollte im Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss vorgestellt werden. Es geht dabei um Geothermie und Energiebilanzen.

Am 21.04.2022 wird es ein Gespräch zum Thema Energiepark dann mit dem Landkreis, der SMG und der Verwaltung geben.

#### **15. Termin nächster Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss**

Hier wird zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 beraten.

- **Termin: Dienstag, 05.04.2022 um 18:30 Uhr**  
In der zeitnahen Einladung wird der Sitzungsort noch festgelegt.

### **zu 6 Einwohnerfragestunde**

Anfragen der anwesenden Einwohner lagen vor.

Folgende Anfrage wurde an den Verbandsgemeinderat gerichtet:

#### **Frau Schrader aus Blankenheim**

##### **1. Schule Blankenheim**

Sie wollte wissen, wie der aktuelle Stand zum Verkauf der Schule Blankenheim ist.

**Herr Born** antwortete, dass die Schule heute zu einem späteren Tagesordnungspunkt behandelt wird.

### **zu 7 Bericht aus den Zweckverbänden Wasser und Abwasser**

- **Wasserverband Südharz**  
- **Frau Renner für Herrn Skrypek**

**Frau Renner** informierte wie folgt:

- Eine Satzungsänderung wird diskutiert.

- Es gibt keine weiteren Neuigkeiten für unsere Gemeinden.

➤ **AZV Eisleben - Süßer See**  
- **Herr Tempelhof**

**Herr Tempelhof** informierte wie folgt:

- In Eisleben sind für 2022 verschiedene Baumaßnahmen geplant.
- Die Baumaßnahme in Helbra ist gut angelaufen.

➤ **AZV „Wipper-Schlenze“**  
- **Herr Tempelhof**

**Herr Tempelhof** informierte wie folgt:

- In der nächsten Woche wird eine Verbandsversammlung stattfinden.

**zu 8** **Beitrittsbeschluss zur Änderung des § 2 der Haushaltssatzung 2022**  
**Vorlage: VBG/BV/181/2022**

**Frau Renner** erläuterte die Beschlussvorlage. Kreditaufnahmen für das Haushaltsjahr 2022 sind auf 123.500 € festgesetzt. Wir nehmen die Kreditermächtigung in Anspruch, eine Maßnahme wird sein die Anschaffung des Carports für die Kindertagesstätte Ahlsdorf ins nächste Haushaltsjahr zu verschieben.

**Herr Ochsner** fragte hierzu nach eine Prioritätenliste für investive Maßnahmen.

- **Frau Renner sagte, diese Liste wird als Anlage an die Niederschrift angehängt.**

**Herr Tempelhof** bemerkte, er wird dieser BV nicht zustimmen. Unzulässiger Weise werden in Aufgaben der Verbandsgemeinde eingegriffen und freiwillige Aufgaben sollten nicht gestrichen werden, merkte er an. Nicht nur Pflichtaufgaben sind zur Erfüllung zu bringen.

**Herr Born** sagte, aus seinen 21 Jahren Erfahrung als Bürgermeister einer Mitgliedsgemeinde kennt er die Schwierigkeit nur zu gut und bat trotzdem um Abstimmung zur BV.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht. Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

**Beschluss:**

***Der Verbandsgemeinderat beschließt, der Änderung des in § 2 festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2022 von 560.900 € auf 123.500 € zuzustimmen.***

**Abstimmungsergebnis:**

anwesend	:21
dafür	:17
dagegen	:2
Enthaltung	:2
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:0

**zu 9            Vorstellung Planung Sanierung Sanitärtrakt Mehrzweckhalle Blankenheim**  
**Vorlage: VBG/MV/186/2022**

**Ausführungen und Diskussion:**

**Herr Hesse** gab zu Beginn seiner Ausführungen die beiden Grundrisse nochmals im A3 Format an die Verbandsgemeinderäte aus. Er erwähnte, das Verfahren läuft bereits seit 2019 und die Kosten sind in dem Zeitraum enorm gestiegen. Hierbei waren die Außenanlage (Zuwegung und barrierefreier Zugang), die Flachdachsanierung und eine separate Behindertentoilette noch nicht enthalten. Ziel ist es den Sanitärbereich mit neuen Waschtischen, WCs, Urinalen und Duschen inklusive Armaturen, neuen Rohleitungen und neuer Elektroinstallation komplett auszustatten und behindertengerecht zu gestalten.

Die Baumaßnahme zur Sanierung Sanitärtrakt Mehrzweckhalle Blankenheim kann bis zur Genehmigung der Haushaltssatzung 2022 und der Nachtragshaushaltsatzung nicht ausgeführt werden. Durch die aktuelle Kostenberechnung, erhöht sich die Gesamtsumme der Maßnahme, von 188.728,29 € auf 321.844,16 €, eine Erhöhung im Nachtragshaushalt 2022 entsteht von ca. 161.272,00 €.

**Herr Leder** fragte nach, ob ein Urinal nicht zu wenig ist.

**Herr Hesse** antwortete, ein Urinal ist ausreichend.

**Herr Kampa** sprach die Kostenerhöhung von ca. 160.000,00 € an. Er sagte, auch ein Kredit belastet uns. Will man die doppelte Summe investieren, wo soll das Geld dafür herkommen, fragte er. Wir können es uns in dieser Form nicht leisten, gab er zu bedenken.

**Herr Kampa** fragte weiter, was der Verkauf der Schule in Blankenheim einbringen wird.

**Herr Born** erklärte, dass die Mehrkosten mit dem Verkaufserlös abgedeckt werden könnten. Die Kostenschätzungen für das Projekt sind nicht mehr aktuell. Ebenso ist das Wertgutachten schon etwas älter. Dennoch sollte der Verkaufserlös zur Abdeckung des Eigenanteils ausreichend sein.

Der Erlös aus dem Verkauf der Schule BLA könnte eingesetzt werden, sagte er.

Zum Verkauf der Schule Blankenheim berichtete Herr Born, der Interessent hat sich lange Zeit nicht mehr gemeldet. Die Verwaltung versuchte bereits Kontakt mit ihm auszunehmen. Zum Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss, am 05.04.2022 wird es hoffentlich Neuigkeiten dazu geben.

**Herr Blume** fragte zur Barrierefreiheit nach, er wollte wissen ob anfangs vergessen wurde. Das Projekt wurde doch durch einen Fachplaner erarbeitet, erwähnte er.

**Herr Hesse** sagte, es waren 3 unabhängige Planungsbüros (Suchanek, Ambros und Hübel) daran beteiligt.

**Herr Tempelhof** sagte, die Sanitäranlage ist nicht ausreichend groß.

**Herr Zinke** gab zu bedenken, es ist eine Turnhalle und bedarf keiner DIN. Das Planungsbüro muss auf die Aufgabenstellung zurückgreifen und für diese Größe ist nicht mehr erforderlich.

**Herr Tempelhof** erinnerte, immer Vorschläge mit einzubringen, bei Aufgabenstellungen / Aufträgen an externe Auftragnehmer.

Diskussions- bzw. Informationsbedarf bestand weiter nicht.  
Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 10            1. Nachtragshaushaltssatzung 2022**  
**Vorlage: VBG/BV/180/2022**

Der Tagesordnungspunkt wurde im TOP 2 von der Tagesordnung genommen.

**zu 11 Übertragung der Niederschlagswasserentsorgung auf den Abwasserzweckverband  
Vorlage: VBG/BV/184/2022**

Der Tagesordnungspunkt wurde im TOP 2 von der Tagesordnung genommen.

**zu 12 2. Zusatzvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 (Administration)  
Vorlage: VBG/BV/190/2022**

**Frau Renner** erläuterte die Beschlussvorlage. Sie erwähnte, zur Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Eisleben warten wir jeden Tag auf den Fördermittelbescheid, welcher Anfang März 2022 eingehen sollte.

**Herr Kampa** fragte zu der Stelle nach, welche mit Eisleben zusammen besetzt wird, was die Aufgaben speziell sind und wieviel Schulen der Stelleninhaber betreut.

**Frau Renner** antwortete, er kümmert sich um die Technik in den Schulen. Sie erwähnte weiter, der IT-Administrator ist ca. 35 % seiner Arbeitszeit bei uns im Einsatz, bis 2024.

**Herr Born** erklärte, es gibt in Eisleben 4 Grundschulen und in der Verbandsgemeinde sind es 3 Grundschulen. Aufgrund der höheren Schüleranzahl in Eisleben fließt dort der größere Anteil an Mitteln ein, die Verbandsgemeinde finanziert die Stelle zu ca. 1/3 der Personalkosten.

**Herr Wakan** sagte, die BV ist zu ändern, weil nicht auf die Vereinbarung hingewiesen wurde.

- **Die BV wurde geändert, das Wort „eine“ wurden in „die anliegende“ Vereinbarung geändert. Alle Gemeinderäte waren damit einverstanden.**

**Herr Klenner** erwähnte, letztes Jahr wurde bereits um die Stelle Administrator diskutiert. Er stellte fest, die Einarbeitung in unser Netzwerk erfolgte durch Herrn Krys und jetzt soll noch ein Admin eingestellt werden.

**Frau Renner** begründete, eine zusätzliche Arbeitskraft wird gebraucht.

**Herr Klenner** stellte fest, der Administrator hat ja dann freie Kapazitäten durch den Wegfall der 3 Schulen.

**Frau Renner** erklärte, zum DigitalPakt Schule ist erst eine Struktur aufzubauen und zu planen.

**Herr Kampa** schlussfolgerte, dann ist Herr Schäfer nur für die Verwaltung noch tätig und voll ausgelastet, denn die Schulen übernimmt der neue Mitarbeiter.

**Herr Born** begründete den zusätzlichen Administrator mit dem steigenden Bedarf durch die Digitalisierung an den Schulen und dem Förderprogramm. Die Einstellung erfolgt auch nur auf Grund der Förderung.

**Herr Wakan** wollte wissen, wie die Arbeitskraft zeitlich befristet ist.

**Herr Tempelhof** sagte dazu, wir stellen den Administrator nicht selbst ein, das wird durch die Stadt Eisleben erfolgen, er wird dann ca. 35 % bei uns eingesetzt und vom Land bezahlt. Die Stadt Eisleben übernimmt die Abrechnung der Kosten diesbezüglich.

**Herr Wischalla** erinnerte sich, dass die 7 Monate Verlängerung für Herrn Krys zur Einarbeitung seines Nachfolgers in allen Bereichen beschlossen wurde. Jetzt erst sollen die Schulen mit einer halben Administrator Stelle besetzt werden, merkte er an.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.



## zu 14      **Anfragen und Anregungen**

Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen vor.  
Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

### **1. Trauzimmer Klostermansfeld**

**Herr Ochsner** fragte nach, ob das Trauzimmer in Klostermansfeld gewidmet wird.

- **Zur Widmung des Trauzimmers in Klostermansfeld, wird die Verwaltung um Auskunft gebeten.**

### **2. Tourismuskonzept**

**Herr Tempelhof** kritisierte, dass der Landkreis noch nicht begriffen hat, was Tourismus betrifft. Wege sind oft nicht nutzbar, fußläufig oder als Rettungswege z. B. für die Feuerwehr. Hierzu müssten mehr Bemühungen angestellt werden, um der Verantwortung gerecht zu werden. Die Verantwortung muss erkannt werden. Ein Beispiel dafür ist die Durchsetzung des Waldgesetzes. Kontrollen der Umsetzung des Gesetzes sind erforderlich, wobei Verstöße gegen das Gesetz bestraft werden müssen.

### **3. Zuschüsse zu Energiekosten**

**Herr Leder** wollte wissen, ob es bei den Kommunen Zuschüsse für Energiekosten, Benzinpreise oder ähnliche Ausgaben gibt.

- **Die Verwaltung wird in der nächsten Bürgermeisterrunde das Thema besprechen.**

### **4. Stellenbeschreibung SB Brandschutz, Risikoanalyse, Bedarfsplan**

- **Herr Wakan stellte den Antrag auf Aushändigung der Stellenbeschreibung Sachbearbeiter Brandschutz.**

Weiter fragte er zum Stand der Risikoanalyse und dem Bedarfsplan für die VBG nach. Er wollte wissen, wann es in den Gremien oder im Ausschuss behandelt wird.

### **5. Strukturwandel**

**Herr Wischalla** erkundigte sich, ob es für uns einen Ansprechpartner beim Land gibt.

**Herr Born** sagte, lt. der letzten Bürgermeisterrunde beim Landkreis, ist die Stelle noch nicht besetzt.

### **6. Energiebilanz**

**Herr Wakan** fragte zu den Energiekosten nach. Insbesondere wollte er über Rückschlüsse zu den Schwachstellen und den daraus abgeleiteten Maßnahmen erfahren.

**Herr Hesse** antwortete, dass Herr Henke derzeit Vergleiche zieht, jedoch eine Ableitung zu Maßnahmen noch nicht durchgeführt wurde.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde geschlossen.

## zu 19      **Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

**Herr Tempelhof** gab die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:

Vergabeentscheidung - Implementierung von Gebäudeleittechnik in kommunale Objekte der Verbandsgemeinde  
Vorlage: VBG/BV/188/2022

wurde beschlossen

Personalangelegenheit – SB Tiefbau  
Vorlage: VBG/BV/182/2022

wurde zurückgezogen

Personalangelegenheit – Weiterbeschäftigung zur Vertretung  
Vorlage: VBG/BV/189/2022

wurde geändert beschlossen

## zu 20      **Schließung der Sitzung**

Die Sitzung wurde um 21.00 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

Uwe Tempelhof  
Vorsitzender

Sabine Rathmann  
Protokollführer